

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Wiederaufbereitung von Medizinprodukten	1
1.2	In Gesundheitseinrichtungen erworbene Infektionen: Bedeutung und Definition	4
1.3	Forschungsfrage, Zielsetzung der Arbeit	7
1.4	Methodisches Vorgehen	8
1.5	Aufbau und Gliederung der Arbeit	8
2	Theoretische Grundlagen	11
2.1	Elemente des Sankt Galler Management-Modells	11
2.1.1	Das Ordnungsmoment Unternehmenskultur	12
2.1.2	Prozesse	13
2.1.3	Unterstützungsprozesse	14
2.1.4	Operative Führungsprozesse	15
2.2	Führung und Zusammenarbeit	15
2.2.1	Transaktionale versus transformationale Führung: Das Konzept der »4 i's«	15
2.2.2	Personalselektion	18
2.2.3	Teamstrukturen	18
2.2.4	Regeln der Zusammenarbeit: Selbstverantwortung	19
2.2.5	Regel: Kein Schlüssellochmanagement, es kommt auf jeden Einzelnen an	19
2.2.6	Wissen, Können, Authentizität	20
2.2.7	Lösungs- statt Problemkultur	20
2.2.8	Kommunikation fördern, Feedback	21

2.3	Das Konzept der organisationalen Energie und des Fokus	21
2.3.1	Konzept der Entwicklung von Energie und Fokus	23
2.4	Organisationale Energie – Energie für kollektives Handeln	26
2.5	Forschungen zu Hochverlässlichkeitsorganisationen (High Reliability Organizations, HROs)	29
2.6	Forschungen zu den Humanfaktoren (Human Factors)	33
2.7	Forschungen zu Fehler und Fehlermanagement	35
2.7.1	Menschliche Fehler	35
2.7.2	Menschliche Fehlbarkeit	36
2.8	Verlässlichkeitsbeeinflussende Merkmale: Das Konzept der gemeinsamen Achtsamkeit	38
2.8.1	Erstes Prinzip: Auseinandersetzung/ Beschäftigung mit Fehlern (»preoccupation with failure«)	39
2.8.2	Zweites Prinzip: Zurückhaltung gegenüber vereinfachenden Erklärungen (»reluctance to simplify«)	40
2.8.3	Drittes Prinzip: Sensibilität für den Betrieb (»sensitivity to operations«)	42
2.8.4	Viertes Prinzip: Selbstverpflichtung zu Resilienz (»commitment to resilience«)	45
2.8.5	Fünftes Prinzip: Respekt vor fachlichem Wissen und Können (»deference to expertise«)	46
2.9	Das Dirty Dozen Konzept	48
2.9.1	Mangel an Kommunikation	50
2.9.2	Mangel an Teamwork	51
2.9.3	Druck	51
2.9.4	Soziale Normen	52
2.9.5	Fehlende Durchsetzungsfähigkeit	52
2.9.6	Ablenkung	52
2.9.7	Selbstgefälligkeit und Apathie	53
2.9.8	Fehlendes Problembewusstsein	53
2.9.9	Erschöpfung	54
2.9.10	Stress	54
2.9.11	Mangelndes Wissen und Können	54
2.9.12	Ungenügende Ressourcen	55
3	Herausforderungen der Praxis: (Wieder-)aufbereitung von Medizinprodukten	57

4	Entwicklungskonzept einer AEMP zu einer HRO	61
4.1	Konzept-Baustein Unternehmenskultur	64
4.2	Konzept-Bausteine Prozesse, Prozessanalyse, Prozessqualität	67
4.3	Konzept-Baustein Qualifikation	72
4.3.1	Ausbildung zur Fachkraft für Medizinprodukteaufbereitung	74
4.3.2	Betriebliche Weiterbildung: systematische Ermittlung des Bedarfs	75
4.3.3	Methoden und Instrumente zur Ermittlung des Weiterbildungsbedarfs	79
4.3.4	Betriebliche Weiterbildung: Durchführung und Transfer	82
4.3.5	Durchführung von Human-Factors-Training	83
4.4	Konzept-Bausteine Führung und Zusammenarbeit, Energie und Fokus	97
4.5	Konzept-Baustein Achtsamkeit	104
5	Zusammenfassung	107
5.1	Kritische Reflexion	109
5.1.1	Fehlende Evidenz für die Übertragung der Prinzipien auf eine AEMP	109
5.1.2	Vergleiche mit Hochleistungsteams	109
5.1.3	Selber betroffen sein	110
5.1.4	Isolierte Betrachtung einer Geschäftseinheit	110
5.2	Ausblick	110
	Literaturverzeichnis	113